

Neues Dachauer Hallenbad: Konzept unter dem Motto Spaziergang zum Fluss

Das Dachauer Hallenbad wird 2026 eröffnet. Kosten von 36 Millionen Euro, Design Motto „Spaziergang zum Fluss“.

Stand: 25.07.2024, 19:00 Uhr

Von: Stefanie Zipfer

Neues Hallenbad in Dachau: Ein Schritt in die Zukunft der Freizeitgestaltung

Das neue Hallenbad in Dachau, dessen Eröffnung für den Herbst 2026 geplant ist, hat sich nicht nur als ein aufregendes architektonisches Projekt herausgestellt, sondern auch als ein bedeutender Schritt zur Verbesserung der Lebensqualität in der Region. Mit einem geschätzten Budget von rund 36 Millionen Euro haben die Planer und Architekten vielschichtige Herausforderungen zu bewältigen gehabt, die sie nun erfolgreich meistern.

Architektonische Herausforderungen meistern

Der Bau des Dachauer Hallenbads nahm in den letzten zwei Jahren eine turbulente Entwicklung. Die Stadträte wurden regelmäßig über planungsbedingte Fehler und juristische Schwierigkeiten informiert. Ein neues Architektenteam hat jedoch die Baustelle im Sommer 2022 übernommen und Fortschritte erzielt. Geschäftsführer Sebastian Neuhaus

berichtete, dass nun alle Mängel identifiziert und Lösungen erarbeitet wurden.

Die geplanten Sicherheitsmaßnahmen sind besonders wichtig. Beispielsweise wurde das ursprüngliche Design des Rutschenbereichs überarbeitet, um das Risiko von Verletzungen zu minimieren. Auch Änderungen am Bistro-Konzept sollen den Besuchern einen angenehmeren Aufenthalt ermöglichen. Hier wird der kathartische Gedanke „Spaziergang zum Fluss“ aufgegriffen, um eine harmonische Atmosphäre zu schaffen.

Gestaltung mit einem Konzept

Mit dem Gestaltungsmotto „Spaziergang zum Fluss“ orientiert sich das Hallenbad an der Natur der Region. Die Innenräume werden in beruhigenden Farben gehalten, die die verschiedenen Facetten der heimischen Flora widerspiegeln. Diese bewusste Farbwahl soll das Wohlbefinden der Gäste steigern und ein Gefühl von Verbundenheit mit der Natur vermitteln.

Die Stadträte reagierten positiv auf die neueste Entwicklung, jedoch wurden auch Bedenken zu den Gesamtkosten laut. Einige Mitglieder äußerten, dass diese Ausgaben ohne genauere Kenntnisse der Höhe aus der damaligen Planung zustande gekommen seien.

Rechtliche Auseinandersetzungen und bevorstehende Klagen

Ein weiterer Aspekt des Projekts sind die rechtlichen Auseinandersetzungen, die durch die Mängelliste der Planer eingeleitet wurden. Abläufe und Probleme, die in der Vergangenheit nicht berücksichtigt wurden, sollen nun rechtlich geprüft werden. Oberbürgermeister Florian Hartmann prognostiziert, dass diese Streitigkeiten oft auf Vergleiche hinauslaufen werden, was zwar nicht ideal ist, aber letztendlich zur Klärung der Verantwortlichkeiten führen könnte.

Der gemeinschaftliche Nutzen des Projekts

Das neue Hallenbad wird nicht nur eine Freizeitstätte, sondern auch ein sozialer Treffpunkt für die Bürger von Dachau sein. Die Funktionen des Bistros, das auch Nicht-Badegästen zugänglich ist, sollen dazu beitragen, dass Familien und Freunde den Ort unabhängig von der Nutzung der Badeeinrichtungen besuchen können. Diese Offenheit fördert die Gemeinschaft und stärkt die sozialen Beziehungen in der Region.

Abschließend kann gesagt werden, dass das Dachauer Hallenbad nicht nur ein Neubau ist, sondern auch einen Beitrag zur Lebensqualität in der Stadt leisten wird. Das Projekt bietet den Bürgern nicht nur eine moderne Freizeitmöglichkeit, sondern reflektiert auch die Teamarbeit und das Engagement der Verantwortlichen zur Schaffung eines nachhaltigen und sicheren Raum für alle. Die Eröffnung im Jahr 2026 wird mit Spannung erwartet und könnte der Beginn einer neuen Ära für Dachau sein.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de